

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

August 1962

Vorbericht



Bestellnummer : D 2 - m 8/62 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

1962, 1963
1964, 1965

Erschienen im September 1962
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Einzelpreis DM 0, 50

Industrielle Produktion im August 1962

Die industrielle Produktion¹⁾ hat sich im August, nachdem sie im Vormonat saisonal bedingt stark zurückgegangen war, knapp auf dem Stand des Vormonats gehalten. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex stand im August auf 255 (1950 = 100) gegenüber 256 im Juli, weist also eine geringfügige Abnahme um 0,4 % auf. Dieser durch die Fortdauer der Urlaubsperiode bedingte Produktionsverlauf entspricht der Entwicklung von Juli auf August der früheren Jahre. Die Zuwachsrate gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat, die im Juli + 4,1 % betragen hatte, vergrößerte sich im August auf + 5,9 %. Damit wurde in beiden Sommermonaten das Niveau der entsprechenden Vorjahreszeit im Durchschnitt um 5,0 % übertroffen, d.h. in etwa gleichem Ausmaß wie im 2. Quartal 1962 (+ 5,2 %). Von Januar bis August war die industrielle Produktion um 3,8 % höher als in den ersten acht Monaten 1961.

Nachdem im Juli 1962 alle Hauptgruppen recht starke Produktionsrückgänge zu verzeichnen hatten, war die Entwicklung im August unterschiedlich. Die bergbauliche Gewinnung zeigte eine weitere, wenn auch geringe Abschwächung (- 1,0 %)²⁾. Im Steinkohlenbergbau ging die Förderung infolge der Urlaubszeit erneut zurück (- 2,1 %), doch konnten die Halbenbestände an Steinkohle nur geringfügig vermindert werden. Andererseits haben die Vorräte an Koks trotz reduzierter Produktion (- 2,4 %) infolge des stärker nachlassenden Bedarfs etwas zugenommen, so daß sie nunmehr mit 4,4 Mill.t ebenso groß wie die Steinkohlenbestände bei den Zechen sind. Auch im Eisenerz- und Metallerzbergbau war die Gewinnung weiter rückläufig (- 4,1 bzw. - 2,9 %).

Von den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, deren Gesamterzeugung wie saisonal üblich etwas zurückging (- 1,7 %), hatten Produktionszunahmen lediglich die Mineralölverarbeitung (+ 3,3 %) sowie die Industrie der Steine und Erden (+ 1,7 %) zu verzeichnen. In der chemischen Industrie setzte sich die Abschwächung fort (- 2,6 %), sie war aber weniger ausgeprägt als im August 1961. Von der eisenschaffenden Industrie, bei der die Auftragseingänge seit einiger Zeit eine rückläufige Tendenz aufweisen, ist die Produktion deutlich eingeschränkt worden (- 4,2 %). Im wesentlichen saisonal bedingt nahm die Produktion auch bei den Eisen-gießereien und in der NE-Metallindustrie um rd. 4 % ab.

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), da die Einbeziehung des Saarlandes in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist. - 2) Sämtliche %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat: Juli 22,8, August 23,7 Arbeitstage (Bayern 22,8, übrige Länder 23,8 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 8/1962.

Die Investitionsgüterindustrien hatten im August, nachdem im Vormonat ein intensiver Produktionseinbruch eingetreten war, kaum eine weitere Abschwächung zu verzeichnen (- 0,9 %). Dies ist aber fast ausschließlich dem besonders kräftigen Anstieg im Fahrzeugbau (+ 22 %) zu verdanken, wo die Herstellung von Personenkraftwagen bereits wieder einen beachtlich hohen Stand erreicht hat. Mit Ausnahme des Stahlbaus (+ 4,0 %) ging bei den übrigen Zweigen, insbesondere im Maschinenbau (- 7,4 %) und in der elektrotechnischen Industrie (- 9,8 %), die Produktion weiter zurück.

Bei den überwiegend Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien ist eine leichte Zunahme eingetreten (+ 1,2 %). Während die Erzeugung der Textilindustrie, des bedeutendsten Zweiges dieser Gruppe, erneut zurückging (- 5,7 %), setzte die Schuhindustrie (+ 8,8 %) den im Vormonat begonnenen Anstieg fort. Ferner ergaben sich saisonbedingte Belebungen in der Bekleidungsindustrie sowie in der Möbelindustrie.

Auch die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelin dustrien nahm nach dem ausgeprägteren Rückgang im Vormonat zu (+ 1,4 %). Vor allem sind der Bierausstoß der Brauereien und die Erzeugung der Süßwarenindustrie gestiegen. Andererseits traten bei den Molkereien und der Milchverarbeitenden Industrie sowie einigen anderen Zweigen übliche Rückgänge ein. Von der tabakverarbeitenden Industrie wurde der Stand des Vormonats nur geringfügig überschritten.

Nach dem Index, der industrielle Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung zusammenfaßt, blieb von Juli auf August die Produktion von Investitionsgütern annähernd unverändert (- 0,3 %). Dagegen hat sich die Herstellung von Verbrauchsgütern um 5,4 % erhöht, was allerdings im wesentlichen auf die um 34 % gestiegene Produktion von Personenkraftwagen unter 1,5 l Hubraum zurückzuführen ist.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBEIT (ohne Saarland und Berlin)
arbeitstäglich

Indexgruppe	1 9 6 2			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	Juni	Juli p)	August p)	August 1962	August 1962	August 1961
				gegen	gegen	gegen
				Juli 1962	August 1961	Juli 1961
	1950 = 100			% 5)		
Zahl der Arbeitstage 1)	20,2 ³⁾	22,8	23,7 ⁴⁾	+ 3,9	± 0,0	+ 7,7
GESAMTE INDUSTRIE	285	256	255	- 0,4	+ 5,9	- 2,1
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	284	256	255	- 0,4	+ 5,9	- 2,1
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	286	256	255	- 0,3	+ 5,8	- 2,2
BERGBAU	155	145	143	- 1,0	+ 1,0	- 1,2
Kohlenbergbau	124	112	110	- 2,1	+ 0,1	- 1,4
Eisenerzbergbau	161	147	141	- 4,1	- 14,7	- 2,9
Metallerzbergbau	118	107	104	- 2,9	- 8,7	- 4,5
Kali- und Steinsalzbergbau	199	192	192	- 0,1	- 4,2	- 4,0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	626	626	621	- 0,7	+ 8,2	+ 0,5
VERARBEITENDE INDUSTRIE	299	267	266	- 0,2	+ 6,1	- 2,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	310	293	288	- 1,7	+ 9,0	- 3,6
Industrie der Steine und Erden	297	296	301	+ 1,7	+ 10,7	+ 0,9
Eisenschaffende Industrie	244	238	228	- 4,2	+ 1,3	- 6,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	181	165	159	- 3,8	- 5,8	- 5,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke	257	225	.	.	.	- 8,1
NE-Metallindustrie	246	229	220	- 3,9	- 2,6	- 5,7
NE-Metallgießerei	377	301	.	.	.	+ 5,4
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	386	366	356	- 2,6	+ 15,7	- 4,1
Kohlenwertstoffindustrie	174	164	174	+ 6,3	- 5,7	- 0,3
Chemiefasererzeugung	586	585	602	+ 2,9	+ 40,6	+ 5,0
Mineralölverarbeitung	785	775	801	+ 3,3	+ 15,3	- 0,1
Kautschukverarbeitende Industrie	300	237	235	- 1,1	- 6,2	+ 0,5
Flachglasindustrie	255	256	248	- 3,4	+ 10,2	+ 4,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	139	125	120	- 3,5	+ 3,1	- 6,6
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	215	205	204	- 0,7	+ 1,6	- 3,6
Investitionsgüterindustrien	396	332	329	- 0,9	+ 4,8	- 4,2
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	225	200	208	+ 4,0	+ 3,7	- 1,3
Maschinenbau	340	295	273	- 7,4	+ 1,3	- 10,2
Fahrzeugbau	651	446	545	+ 22,3	+ 14,7	+ 14,9
Schiffbau	335	291	.	.	.	+ 3,1
Elektrotechnische Industrie	505	442	399	- 9,8	+ 2,7	- 9,9
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind.	323	298	.	.	.	- 15,4
Uhrenindustrie	269	237	.	.	.	- 12,8
Stahlverformung	292	261	245	- 6,1	- 6,0	- 7,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	270	255	253	- 0,7	+ 3,3	- 4,0
Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	226	202r	205	+ 1,2	+ 5,1	+ 0,8
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	329	327	.	.	.	- 4,6
Feinkeramische Industrie	227	219r	222	+ 1,1	- 2,4	+ 2,9
Hohlglasindustrie	298	289r	289	- 0,1	+ 5,7	- 4,7
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	243	220	.	.	.	- 1,8
Papierverarbeitende Industrie	252	237	.	.	.	- 2,5
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	263	231	.	.	.	- 0,5
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 321	1 192	.	.	.	- 3,6
Ledererzeugende Industrie	112	109r	108	- 0,2	- 6,5	+ 5,4
Lederverarbeitende Industrie	236	213	.	.	.	+ 11,6
Schuhindustrie	127	164r	179	+ 8,8	- 4,4	+ 25,8
Textilindustrie	178	152	144	- 5,7	+ 1,1	- 5,0
Bekleidungsindustrie	261	218	.	.	.	+ 17,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	241	224	227	+ 1,4	+ 4,9	+ 0,7
Ernährungsindustrie	262	240	244	+ 1,7	+ 5,2	+ 0,0
Brauerei	507	419	444	+ 5,8	+ 12,2	+ 1,4
Tabakverarbeitende Industrie	194	191	192	+ 0,6	+ 4,2	+ 2,3
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	254	252	247	- 1,9	+ 7,1	+ 1,1
Elektrizitätserzeugung	278	275	271	- 1,5	+ 8,1	+ 1,4
Gaserzeugung	160	160	153	- 4,4	+ 0,9	- 1,2
BAUHAUPTGEWERBE	304	278	269	- 3,1	+ 6,5	- 3,6

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien (Sonabend = 0,2 Arbeitstag).- 2) Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.-
3) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen 21,0, übrige Länder 20,0 Arbeitstage.- 4) Bayern 22,8, übrige Länder
23,8 Arbeitstage.- 5) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle. p) Vorläufig. r) Berichtigt.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstäglich

Indexgruppe	1 9 6 2			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	Juni	Juli p)	August p)	August 1962 gegen Juli 1962	August 1962 gegen August 1961	August 1961 gegen Juli 1961
	1950 = 100			% 3)		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	387	325	324	- 0,3	+ 8,1	- 9,5
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	361	318	302	- 5,1	+ 4,1	- 7,8
Stahlbauten	221	204	216	+ 5,8	+ 8,5	+ 1,4
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	344	298	272	- 8,9	+ 3,4	- 12,4
Landwirtschaftliche Maschinen	245	224	190	- 15,3	- 9,1	- 19,9
Metallbearbeitungsmaschinen	492	410	357	- 13,0	+ 12,3	- 12,6
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	177	156	138	- 11,1	- 0,4	- 15,2
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	276	260	244	- 6,1	- 4,6	- 7,7
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	399	342	321	- 6,1	+ 6,3	- 10,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	606	428	528	+ 23,2	+ 26,0	- 10,6
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	680	396	567	+ 43,3	+ 40,8	- 21,6
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	543	457	494	+ 8,1	+ 14,0	+ 0,8
Elektrotechnische Investitionsgüter	446	410	378	- 7,8	- 0,3	- 5,1
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	312	280	257	- 8,3	- 0,2	- 9,3
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	326	275	290	+ 5,4	+ 4,6	+ 10,6
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	286	254	259	+ 1,7	+ 3,8	+ 2,7
Textilien, Bekleidung und Schuhe	226	200	225	+ 12,4	+ 0,9	+ 14,3
Fahrzeuge insgesamt	663	414	537	+ 29,9	+ 6,3	+ 91,4
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1 225	752	1 004	+ 33,5	+ 9,3	+ 108,6
Krafträder, Fahrräder	70	58	46	- 19,1	- 34,7	- 9,5
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	857	749	629	- 16,1	+ 0,1	- 12,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	375	329	330	+ 0,4	- 10,8	+ 10,2
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1 531	1 335	1 045	- 21,7	+ 5,8	- 21,5
Möbel	405	351	364	+ 3,9	+ 12,1	+ 2,3
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel,Wasch-u.Putzmittel,Zündhölzer .	309	273	254	- 7,1	+ 12,9	- 6,1
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	265	243	247	+ 1,6	+ 6,8	- 0,2

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- u. Genußmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- p) Vorläufig.